Valais AOC, BIO

Completer 2025 Marie-Thérèse Chappaz

CHF 69.00

- 75cl
- 13%
- Wallis
- Completer
- AN 12087525

Vinifikation
Die handverlesenen Trauben stammen aus extrem steilen Hanglagen, geprägt von kargen Granit- und Gneissböden. Nach einer schonenden Ganztraubenpressung erfolgt die Spontangärung mit wilden Hefen . Der feine Ausbau vollzieht sich über mehrere Monate im Stahltank sowie in gebrauchten Eichenfässern auf der Vollhefe. Eine schonende Filtration und minimale Schwefelung bewahren die ursprüngliche Frische und Authentizität der Lage .

Degustationsnotiz Nase
Im Glas erstrahlt ein leuchtendes Strohgelb mit goldenen Reflexen. Das hochkomplexe Bouquet eröffnet mit Noten von reifen gelben Steinfrüchten, getrockneten Aprikosen, kandierter Zitruszeste und frischer Ananas, subtil unterlegt von weissen Blüten und nussig-rauchiger Würze.

Degustationsnotiz Gaumen
Am Gaumen vereint der Wein eine stoffige Dichte und seidigen Schmelz mit einer zupackenden, rassigen Säureader . Das Finale hallt ausserordentlich lang, vibrierend und tief mineralisch nach.

Passt zu
Dieser rare, ausdrucksstarke Weisswein empfiehlt sich als Begleiter festlicher Menüs und besonderer Genussmomente. Er harmoniert hervorragend mit edlen Krustentieren wie Hummer, kurz gebratenen Jakobsmuscheln, feinem Saibling an Kräuterbutter sowie Geflügel an sämiger Morchelsauce. Auch zu reifem Alpkäse oder Waldpilzrisotto setzt er brillante Akzente.

Produzent
Marie-Thérèse Chappaz ist eine charismatische Persönlichkeit und eine der berühmtesten Schweizer Winzerinnen. In ihrer Heimat, dem Wallis, hat sie sich kompromisslos für den biologisch-dynamischen Weinbau entschieden und produziert absolute Extraklasse. Marie-Thérèse Chappaz hat an der Fachhochschule von Changins Önologie studiert. Anschliessend übernahm sie die Reben ihrer Familie in Fully und baute in den vergangenen zwanzig Jahren den Betrieb auf sieben Hektaren aus.

Completer 2025 Marie-Thérèse Chappaz

Region
Die grösste Rebfläche der Schweiz, von knapp 4800 Hektaren, befindet sich im Unterwallis und wird von über 20'000 Eigentümern zumeist im Nebenerwerb bewirtschaftet. Von Martigny bis Visp erstrecken sich die kleinen Rebparzellen an den steilen Berghängen bis hoch nach Visperterminen auf 1150 Meter über Meer, somit sind diese Parzellen die höchstgelegenen Weinberge Europas. Das Wetter ist kontinental geprägt; kalte Winter wechseln sich mit heissen, trockenen Sommern ab. Der Anteil an roten Rebsorten (61%) ist etwas höher als der Anteil an weissen Rebsorten (39%). Die wichtigsten sind Pinot Noir und Fendant (Chasselas), welche von einem schier unerschöpflichen Fundus an autochthonen und internationalen Rebsorten ergänzt werden.